

INHALT

Zusammenfassung	11
Einführung	14

Teil I

DIE PAULSKIRCHE UND DIE FRANKFURTER NATIONALVERSAMMLUNG VON 1848/49 . . . 18

Die Paulskirche und die Frankfurter Nationalversammlung 1848 – das erste gesamtdeutsche Parlament	18
Entstehungsgeschichte der Paulskirche und ihr Baubeginn – die sukzessiven Börsen und ihre Standorte	20
Baustopp der Paulskirche als Folge der Französischen Revolution und der Machtergreifung Napoleons	22
Die Paulskirche – Wiederaufnahme der Arbeiten	23
Die Paulskirche – Fertigstellung der Arbeiten	25
Die Paulskirche zur Zeit der deutschen Nationalversammlung	27

DIE ALTE BÖRSE AM PAULSPLATZ NEBEN DER PAULSKIRCHE . . . 30

Voraussetzungen und Entstehungsgeschichte	30
Die Händler-Bankiers, Mäzene und Mitglieder der Frankfurter Handelskammer – das Comité (Jury) für den Börsen-Neubau	32
Familien Metzler und Bethmann	34
Familien Schönemann, Brentano, Sarasin und Gonthard	36
Familie Rothschild	41
Das Börsengebäude – der Wettbewerb 1839 – Jury und Teilnehmer (Idealentwurf für eine Börse)	45
Das Börsengebäude – der Wettbewerb 1839 – Ergebnisse von Rudolf Burnitz und Friedrich Maximilian Hessemer	48
Das Börsengebäude – der Wettbewerb 1839 – 1. Preis Friedrich August Stüler – seine Bauten . . .	52
Das Börsengebäude – der Bauplatz neben der Paulskirche	63

Das Börsengebäude – Neubau 1840–44 – Architekt Friedrich August Stüler – Originalpläne veröffentlicht im Architektonischen Album 1845	65
Das Börsengebäude – Westfassade am Paulsplatz	68
Das Börsengebäude – Grundriss Erdgeschoss und 1. bzw. 2. Obergeschoss	72
Das Börsengebäude – Ostfassade an der Neuen Kräme und Nordfassade	73
Das Börsengebäude – Detail Westfassade, alte Fotografien Paulsplatz	76
Das Börsengebäude – Westfassade mit allegorischen Figuren	78
Das Börsengebäude – Querschnitt	80
Das Börsengebäude – Dekoration des Börsensaales	82
Das Börsengebäude – Detail Börsensaal: Säulen und Fächergewölbe, Fassade	84
Das Börsengebäude – Maße und Baukosten 1840–44	86
Das Börsengebäude – Vorbilder Trichter- bzw. Fächergewölbe	88
Die Pilzsäule als Weiterentwicklung von Friedrich August Stülers Fächergewölben in der Moderne	92
Die Neue Börse von 1879 – Umnutzung und Umbau der Alten Börse nach ihrem Verkauf entsprechend den Bauakten von 1882–1935 (Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main) . . .	95
Die Alte Börse – Umnutzung und Umbau nach ihrem Verkauf entsprechend den Bauakten von 1882–1900 (Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main)	97
Die Alte Börse – Umnutzung und Umbau nach ihrem Verkauf entsprechend den Bauakten von 1900–27 (Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main)	99
Die Alte Börse – Umnutzung und Umbau nach ihrem Verkauf entsprechend den Bauakten von 1935 (Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main)	102

Teil 2

DIE SITUATION NACH DER KRIEGSZERSTÖRUNG UND HEUTE	108
Die alte Börse – nach Kriegszerstörung, Zustand 1946/47	114
Der Paulsplatz mit dem Rathaus vor 1904, nach den Abbrüchen, Neu- und Umbauten 1916 und nach dem Wiederaufbau – der Wettbewerb von 1946	114
Der Wettbewerb zur Wiederherstellung der Paulskirche und des Paulplatzes von 1946/47 – die Ausschreibung	117
Der Wettbewerb – Grundlagen, 1. Preis (Architekt Gottlob Schaupp)	121
Der Wettbewerb – der 2. Preis (Architekt Franz C. Throll)	128

Der Wettbewerb – der 2. Preis – Wiederaufbau der ehemaligen Alten Börse als Verwaltungsgebäude	130
Der Wettbewerb – die Konflikte bei der Gründung der Planungsgemeinschaft Paulskirche	131
Der Wettbewerb – Die Wiederaufbauplanung im Vergleich mit dem Konzept des 2. Preises – Alte Börse	149
Der Paulsplatz mit Paulskirche – heutige Situation	155
Der Paulsplatz mit Paulskirche – Wiederaufbauplanungen am Standort der Alten Börse	158

**KONZEPTE UND EIGENE IDEEN FÜR DEN PAULSPLATZ UND SEINE GEBÄUDE –
DAS STÄDTEBAULICHE UMFELD 160**

Der Paulsplatz und sein städtebauliches Umfeld	160
Der Paulsplatz mit Paulskirche – Haus der Demokratie und Erweiterung Rathaus – Freiraumgestaltung	162
Weiterentwicklung des Stüler-Baus zum Haus der Demokratie	165
Der Stüler-Bau als Haus der Demokratie – alternative Gestaltungsansätze für die Südfassade . . .	168
Blick von Westen – Varianten der Gestaltung der Südfassade	170
Verbindung der Paulskirche mit dem Stüler-Bau als Haus der Demokratie – Grundriss-Struktur und Nutzung	172
Der Stüler-Bau als Haus der Demokratie – Grundriss-Struktur	174
Der multifunktionale Stüler-Bau als Haus der Demokratie – Querschnitt, Längsschnitt und Westfassade am Paulsplatz	179
Nutzungsmöglichkeiten: Vergleich ehemaliger Handelsbörsen in Europa – Multifunktionsgebäude, kulturelle Anziehungs- und Treffpunkte	181
Die Paulskirche: Auseinandersetzung mit der Wiederaufbauplanung von Rudolf Schwarz – in Planungsgemeinschaft mit Eugen Blanck, Johannes Krahn, Gottlob Schaupp	187
Auseinandersetzung mit der Wiederaufbauplanung der Paulskirche von Rudolf Schwarz und der Planungsgemeinschaft	197
Auseinandersetzung mit der Wiederaufbauplanung – der Gegenentwurf zur Paulskirche, der Plenarsaal von Gerhard Weber	202
Raumanalyse als Grundlage für Ideen: der Vergleich der Paulskirche mit der Frauenkirche in Dresden	205
Raumanalyse: Auseinandersetzung mit dem ursprünglichen Zustand als Kirche	209

Raumanalyse: Auseinandersetzung mit der Nutzung als Parlament	219
Ideen für die Verbesserung der Paulskirche nach dem Wiederaufbau – Wandelhalle im Erdgeschoss, der Bestand	222
Wandelhalle im Erdgeschoss, Konzept	225
Saal im Obergeschoss – Konzept mit Empore als verbindendes Band der Bundesländer.....	227
Konzept eines städtebaulichen Ensembles mit dem Stüler-Bau als „Bollwerk der Demokratie“	229
Blick aus der Vergangenheit in die Zukunft	232
Literaturverzeichnis	233
Abbildungsnachweis	235
Impressum	240